



Seefahrts-Prunkschrank (Bibliothek) · Entwurf des Schrankes · Entwurf und Ausführung der Malerei

die in ihrer geradezu klassischen Haltung als beste Beispiele deutschen Plakatschaffens anzusprechen und wohl jedem Freunde und Sachkenner der Gebrauchsgraphik bekannt sind. Wenn nun diese Veröffentlichung, die dem Beschauer einen erneuten Einblick in das Wirken von Walter Riemer vermitteln will, neben typisch gebrauchsgraphischen Lösungen diesmal auch eine größere Folge von andersgearteten Arbeiten umfaßt, die eigentlich schon die engeren Grenzen der Gebrauchsgraphik überschreiten, so möge man daraus noch nicht den voreiligen Schluß ziehen, daß sich ihr Schöpfer gewandelt und seinem ursprünglichen Arbeitsgebiete innerlich entfremdet habe. Es handelt sich hier durch-

aus nicht etwa um ein Abgehen von der gewohnten Linie oder gar um eine künstlerische Neuorientierung, sondern vielmehr um eine aus einem starken inneren Expansionsdrange entspringende und ganz natürliche Ausweitung des bisherigen Aufgabenkreises, dessen weitere pflegliche Betreuung darum selbstverständlich noch keinerlei Zurücksetzung erfährt. Denn Walter Riemer ist, wie schon eingangs betont wurde, seiner ganzen Veranlagung nach zunächst einmal Graphiker und gerade aus dieser Veranlagung heraus ist auch seine weitere Entwicklung und sein Streben nach neuen Betätigungsmöglichkeiten zu verstehen. Man mag sich dabei erinnern, und diese Erscheinung gleichzeitig an seinen älteren und jüngeren